

Letzte Renovationsetappe im Hotel «Saratz» abgeschlossen

Das Hotel «Saratz» in Pontresina hat die letzten 18 Zimmer und die Gänge des «Ela Tuff» aufgewertet. Ganz neu hingegen ist der begehbare Weinkeller neben dem Jugendstilrestaurant. Insgesamt hat das Engadiner Traditionshotel in den letzten zehn Jahren über 40 Millionen Franken in seine Infrastruktur investiert.

pd. Es ist viel geschehen, seit 1995 die Familie Saratz ihr Hotel nach einer 21 Jahre langen Verpachtungszeit wieder unter ihre Fittiche genommen hat. Während einer achtmonatigen Umbauzeit ist 1996 für 22 Millionen Franken der neue Trakt «Ela Tuff» entstanden, der 63 Aussichtszimmer beherbergt. 2006 dann ein weiterer Investitionsschub von gut 20 Millionen Franken: Ein Wellness-Tempel der Extraklasse entsteht – das «Sarazenenbad». Zusätzlich wird eine Tiefgarage mit 40 Parkplätzen gebaut. Im Sommer 2007 wird die «Chesa Nouva», das 130-jährige Saratz-Haupthaus, einer tiefgreifenden Totalüberholung unterzogen. Dazu erhält das hauseigene Kinder-Spielparadies ein neues Gesicht und das Mitarbeiter-

haus, die «Chesa Veglia», wird komplett saniert und mit zwei neuen Seminarräumen ausgestattet. Ende Dezember 2008 folgt die Eröffnung einer exklusiven AVO-Zigarren-Lounge – die erste in Graubünden.

«Ela Tuff» vollständig renoviert, neuer begehbare Weinkeller

Auf die Sommersaison 2009 hin sind jetzt die letzten 18 Zimmer des Traktes «Ela Tuff» mit neuen Teppichen ausgestattet worden. Gleichzeitig sind alle Gänge im Gebäude renoviert worden. Damit ist die letzte Etappe eines umfangreichen Renovationsplans abgeschlossen. Wo Altes herausgeputzt wird, ist aber auch Platz für Neues: Ganz frisch ist der begehbare Weinkeller neben dem Jugendstil-



Thierry Geiger, Direktor des Hotels «Saratz», vor den renovierten Gängen der «Ela Tuff».

restaurant. Der Weinkeller zählt rund 260 verschiedene Weine – vom frisch-fruchtigen Apérowein bis zum kräftigen Exoten. Ein Augenmerk liegt auf einheimischen Schätzen aus Graubünden, welche in den letzten Jahren stark an Qualität und Finesse zugenommen haben.

CHAVAGNA

Astrologie als Lebenshilfe

Die Astrologie ist eine der ältesten Erfahrungswissenschaften. Sie kann viel Aufschluss geben über das eigene Potenzial. Kennen Sie Ihren Aszendenten? Wussten Sie, dass Ihr Aszendent neben dem Geburtsdatum aus der Geburtszeit hervorgeht und dass dieser mindestens so wichtig ist wie Ihr Sternzeichen? Der Aszendent symbolisiert die Forderungen in der Welt, die an uns gestellt werden. Durch den positiven Umgang mit diesen Forderungen können wir lernen, wo

das Treten gegen Windmühlen verlorene Zeit ist. Aus dem angestammten beruflichen Umfeld der Informatik war es mir ein Bedürfnis, das analytische Denken und pädagogische Flair einzusetzen, um anderen Menschen zu helfen. Dabei hilft mir meine Lebenserfahrung, Intuition, mediale Gabe und meine langjährigen Computerkenntnisse um schnell die verschiedensten astrologischen Analysen zu erstellen und astrologische Beratungen anzubieten. Sind Sie interessiert? Dann benötigen Sie dazu Name und Vorname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Geburtszeit (Zivilstandsamt) sowie Ihren Geburtsort.

Cosmoline Muggli, Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API,
Reinhold Frei Strasse 17, 8049 Zürich,
Tel. 044 341 10 46, Fax 055 341 10 61, E-Mail: hi.muggli@bluewin.ch.

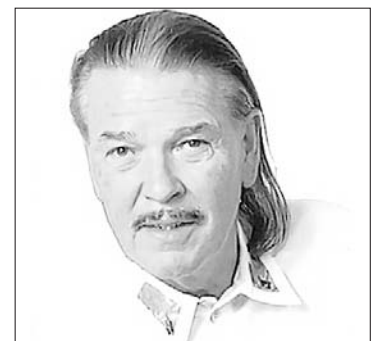


Wohltuende Berührung

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Körperberührungen im Menschen ein Wohlgefühl auslösen. Das ist mit ein Grund, weshalb eine Massage hilfreich sein kann, sich aus einem Tief aufrichten zu können oder sich wie auf einer kleinen Zeitinsel vom stressigen Alltag auszuruhen. Leute jeden Alters und aller Berufsgattungen besuchen Kurse von 50 Stunden, verteilt auf fünf Wochenenden, Samstag ab 19 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr. Am Ende der Ausbildung erfolgt durch einen Sportarzt aus Chur die theoretische und praktische Prüfung mit Diplomabschluss. Ein neuer Kurs «Klassische Massage» im Engadin beginnt am Sams-

tag, 4. Juli, 19 Uhr in La Punt.

Asca-zertifizierte Schule zur Krankenkassenanerkennung, Spirisana Fachschule, Walter Aeschlimann, Massagelehrer, Gürtelstrasse 35, 7001 Chur, Telefon 079 413 02 50.



**INSERATESCHLUSS:
MONTAG UM 16 UHR**